

Anmeldung per Fax: 0228 - 433 20 420
oder E-Mail bis 01. September 2017 erbeten.

Zentrum Militärmusik der Bundeswehr
53109 Bonn

Ich nehme am Symposium „**Neukonzeptionen
und Innovationen in der Militärmusik**“ vom
12.-13. September 2017 teil.

Veranstaltungsgebühr: 15,- €

Mittagessen ist gegen Bezahlung an beiden Veran-
staltungstagen im Gustav-Stresemann-Institut
möglich.

Name

Strasse

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon/Fax

Datum/Unterschrift

Veranstalter:

Zentrum Militärmusik der Bundeswehr
Leiter Militärmusikdienst

in Zusammenarbeit mit dem
Musikwissenschaftlichen Institut der
Robert Schumann Hochschule
Düsseldorf

Zentrum Militärmusik der Bundeswehr
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Tel.: 0228 - 433 20 302
Fax: 0228 - 433 20 420
E-Mail: ZMilMusBw@Bundeswehr.org

Veranstaltungsort:

Gustav-Stresemann-Institut
Langer Grabenweg 68
53175 Bonn

Symposium:

**Neukonzeptionen und
Innovationen in der
Militärmusik**



Neukonzeptionen und Innovationen in der Militärmusik

„Militärmusik organisiert sich nicht selbst – sie wird organisiert!“ (M. Heidler). Dieser relativ einfache Satz umreißt in aller Deutlichkeit das Phänomen von Musik in militärischen Kontexten zwischen Vergangenheit und Gegenwart. An keiner historischen Bruchstelle werden Eigenart und Funktion von Militärmusik(en) so klar und fasslich, wie an jenen politisch, militärisch und/oder gesellschaftlich bewirkten Sollstellen, wo es zu einer Neu- bzw. Nachjustierung von Militärmusik kommt. Es wird sich bei solchen Gelegenheiten bewusst von etwas verabschiedet und gleichzeitig wird eine programmatische Ausrichtung vorgenommen, die sich über Organisations-, Besetzungs- und Verwendungsfragen hinaus, bis hinein in das musikalische Repertoire verfolgen lässt. Dort und dabei treten gerade auch weltanschauliche Kontexte in der Musik greifbar und deutlich zutage.

Militärische Musik zwischen militärtaktischer Funktion, Zeremoniell und ihrer geschätzten konzertant-unterhaltenden Präsentation unterlag so signifikanten Veränderungen in Vergangenheit und Gegenwart, erzeugte aber gleichzeitig wiederkehrend ihre besondere Wirkung für Truppe und Öffentlichkeit.

Die Gründe, die dazu führten, Reformen und Reformen, sowie das Denken über den derzeitigen Status von Militärmusik und deren zukünftige Entwicklung sollen so im bewährten Rahmen beim diesjährigen Symposium am **12. und 13. September 2017** in Bonn diskutiert werden.

Dienstag, 12. September 2017

- 09:00 Uhr Begrüßung
- 09:20 Uhr Ibrahim-Kaan Cevahir
Mehter-Musik: Wirkung, Bedeutung und Funktion der „Janitscharenmusik“ im Zentrum der aktuellen türkischen Gesellschaftspolitik
- 10:00 Uhr Elmar Walter
„Mir mögen net preißisch werden ...“
Innovationen in der Militärmusik in Bayern im 19. Jahrhundert und deren Auswirkungen auf die „Blasmusik in Bayern“ bis heute
- 10:40 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr Francis Pieters
Die Rolle der Belgischen Gidsen in der Entwicklung und Erneuerung des Originalrepertoires seit 1920
- 11:40 Uhr Bernhard Heher
Die österreichische Militärmusik vor und nach der Reform
- 12:20 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Philipp Wagner
Die Schweizer Militärmusik im Spannungsfeld der Armeereform 2018:
Milizsystem und Gesellschaftswandel
- 14:40 Uhr Michael Tschertok
Militärmusik im Wandel: russische, sowjetische und wieder russische Militärmusik
- 15:40 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr Christian Richter
Der Spielmannszug beim Stabsmusikkorps der Bundeswehr Berlin im Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation
- 16:40 Uhr Ende der Veranstaltung
- 19:30 Uhr Abendveranstaltung

Mittwoch, 13. September 2017

- 08:30 Uhr Thomas Ernst und Joachim Timmer
Musikfest der Bundeswehr 2017:
Idee – Projekt – Festival
- 09:10 Uhr Sibylle Schäfer
Blasmusik und Militärmusik:
Impulse zu Musikmarkt, Kommunikation und Marketing
- 09:50 Uhr Marcel Meyer
Militärmusik und Wirtschaftsethik im Diskurs:
Eine interdisziplinäre Entdeckungsreise?!
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:10 Uhr Volker Kalisch und Manfred Heidler
Militärmusik als Gegenstand der Musikwissenschaft: wer lernt was von wem?
- 12:10 Uhr Schlussgespräch und Ende der Veranstaltung

-- Änderungen vorbehalten --